HAB / FR-Koe-4_40000 / Seite 425 / 4.5.2006

Monod]: Trattato Del Titolo Regio … del Reame di Cipri appartenente alla Corona Dell'Altezza Reale Di Vittorio Amedeo Dvca Di Savoia, Prencipe Di Piemontem Re Di Cipri, &c. Torino 1633. Vgl. 380120 K 6.

7 In 380120 hatte F. Christian wohl irrtümlich um die Zurücksendung der Dohnaschen *Hohelied*-Bearbeitung gebeten: [Burggf. u. Herr Christoph zu Dohna (FG 20)]: Kurtze und einfältige Betrachtungen vnd Außlegungen Vber das Hohe Lied Salomonis (Basel: Johann Jacob Genath 1635). F. Ludwig verneinte aber in 380122, dieses Werk jemals erhalten zu haben, das ihm Christian bereits in 371027 lobend empfohlen hatte. Mit 380126 sandte F. Christian dann die von ihm in Auftrag gegebene und durch Franciscus Gericcius besorgte Neuausgabe der *Hohelied*-Bearbeitung Dohnas an F. Ludwig: [Holzschnittrahmen] Kurtze vnd Einfältige | Betrachtungen vnd Auß- | legungen | Vber das Hohe | Lied Salomonis. | [Vignette] | Gedruckt zu Zerbst/ | [Linie] | Durch Andream Betzeln/ | Jm Jahr CHristi/ | 1638. HAB: 491.1 Theol.; StB Braunschweig: C 434[3], UB Marburg: XIX e B 1518. Gericcius war seit 1632 Rektor der Lateinschule in Bernburg, s. 300509 K 3. Vgl. 370828 K 2, 371027 K 6 u. 380120 K 7.

8 Die Einzelstimmen in das System der Partitur bringen, *Stieler*, 2039. Vgl. auch 371222 K 8.

9 In 380126 bedankte sich F. Christian II. für die „vberschickte zwey schöne lieder". Es handelt sich um zwei Lieder Diederichs v. dem Werder (FG 31) in der vierstimmigen Vertonung durch Samuel Scheidt (1587–1654) in den beiden Text- und Notendrucken: Ein schön Lied Auff den Spruch Nun dancket alle GOtt/ der grosse Dinge thut an allen Enden … componiret Von Samuel Scheidt (Leipzig 1637: Gregor Ritzsch). S. 371222 I u. II; Ein schön Lied Auff den Spruch Jch weiß/ daß mein Erlöser lebt … componiret Von Samuel Scheidt (Leipzig 1637: Gregor Ritzsch). S. 371222 III. Vgl. 371227, 380125, 380125A u. 380210. Die Drucke liegen dem Brief nicht mehr bei.

10 22. Januar als Festtag des Hl. Vincentius von Saragossa (†304). S. *REThK (1896)* XX, 678 ff.; *Grotefend* II.2, 183. *Kalender Zerbst 1654,* 43: der 22. Januar als Tag des „Vincent[ius] Vberwinder".

380125

Fürst Ludwig an Graf Otto V. von Holstein-Schaumburg

F. Ludwig (Der Nährende) übersendet Gf. Otto V. v. Holstein-Schaumburg (FG 198. Der Werte) zwei vierstimmige Lieder. Der werde sie sowohl textlich wie musikalisch gewiß für gut befinden. – Des weiteren empfiehlt der Fürst dem Grafen, (im Streit um das diesem entzogene braunschweigische Lehen Lauenau) die Anwesenheit in Hamburg zu nutzen, um mit Unterstützung Frh. Enno Wilhelms v. Innhausen und Knyphausen (FG 238. Der Verfolgende) einen Neubeginn der Verhandlungen zu wagen. Gf. Otto möge jedoch gegenüber seinem stärksten Nachbarn (Hz. Georg v. Braunschweig-Calenberg. FG 231) vorsichtig taktieren. F. Ludwig warnt, ein (wohl als Sicherheit für die Gläubiger) aufgesetztes Erbverzeichnis Gf. Ottos könne mißbraucht werden.

Q HM Köthen: V S 448e, Bl. 21r; eigenh. Konzept. – Bl. 21v F. Ludwigs Konzept 380125A. Die Ausfertigung von 380125 lag der Ausfertigung von 380125A bei.

A *Fehlt.*

Dem Werthen werden hiermitt zwey in vier stimmen gesetzte gesänge[1] übersendet,[2] die er sonder zveiffell wie in den worten, also auch wan er sie spielet oder